

GEMEINDEAMT VANDANS

Niederschrift

über die am Freitag, den 4. Juni 65 um 20 Uhr im Gemeindehaus stattgefundenen 4. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung.

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2) Genehmigung der 3. Sitzungsniederschrift
- 3) Berichte
- 4) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1964
- 5) Stellungnahme zum nicht dringlichen Landtagsbeschluß über die Landarbeitsordnungsnovelle
- 6) Ansuchen des Vorlbg. Blindenbundes um Unterstützung
- 7) Stundungsgesuch für Gemeindesteuern von einem Gewerbebetrieb
- 8) Entscheidung über die Projektauswahl zum Schulerweiterungsbau
- 9) Festsetzung der Eintrittspreise für den Badebetrieb 1965 und Bericht über die getrennte Pachtvergabe
- 10) Bericht des Straßenkomitees und Entscheidung über die szt. vertagten Ansuchen
- 11) Ansuchen vom Viehzuchtverein um einen Zuschuß
- 12) Unterstützung für das Vandanser Jugendsingen 1965
- 13) Übernahme der Pflichtversicherungsbeiträge für Maier Engelbert 80

Anwesend waren der Bürgermeister, 3 Gemeinderäte u. 13 Gemeindevertreter

Ersatzmann für Gall Johann war Wachter Gottlieb

Vorsitzender: Bürgermeister BITSCHNAU Alfons

zur Tagesordnung:

- 1) er Vorsitzende eröffnete um 20 Uhr die Sitzung und stellte die Beschlußfähigkeit fest.

2) Die den Gemeindevertretern zeitgerecht zugegangene Niederschrift der 3. öffentlichen Sitzung wurde vollinhaltlich genehmigt

3).Berichte:

a) Nach einem Schreiben der Österr. Rundfunk Ges.m.b.H. ist nicht vor Fertigstellung der Sendeanlage Dünserberg mit einem besseren Rundfunkprogramm zu rechnen.

b) Der Bgm. berichtete über die Vorarbeiten zum LANDESFEUERWEHRTAG 1965 vom 25.-27.6.65 in Vandans.

4) Der Rechnungsabschluß 1964 wurde im Detail von Gemeindegassier SCHODER erläutert. Der Prüfungsausschuss der die Gebarung und Buchhaltung kontrollierte, stellte die Übereinstimmung fest und beantragte die Entlastung des Kassiers die einstimmig erteilt wurde.

5) Die Gemeindevertretung ist einstimmig der Ansicht, daß zum nicht-dringlichen Landtagsbeschluß über die Landarbeitsordnungs-Novelle keine Volksabstimmung verlangt wird.

6) Dem Vorarlberger Blindenbund wurde eine Spende von 200.- S bewilligt

-2-

7) Dem eingebrachten Stundungsgesuch für Gemeindesteuern von einem Gewerbebetrieb wurde bis 31.7. d.J. entsprochen, sofern auch die Fremdenverkehrsabgabe zu diesem Termin entrichtet wird.

8) Nach eingehender Prüfung durch den Bauausschuß, der Entscheidung der Jury und Grund verschiedener architektonischer und wirtschaftlicher Überlegungen entschied die Gemeindevertretung einstimmig, grundsätzlich dem Projekt I der Architektengruppe C 4 Fohn, Pfanner, Sillaber, Wengler den Vorzug zu geben. Die Planung des eigentlichen Schultraktes und des mittelbar angrenzenden Turnsaales soll sogleich in Auftrag gegeben werden. Entgegen der Projektbeschreibung sollen die Außenwände massiv erstellt werden, keine Sichtbetondecken ausgeführt werden und der Turnhallentrakt verlängert bzw. der Verbindungsgang verkürzt werden, sodaß darüber noch ein zusätzlicher außerschulischer Unterrichtsraum gewonnen wird. Die Bauvollendung des Schultraktes soll bis Schulanfang 1966 vorangetrieben werden.

9) Der Bürgermeister berichtete, daß die Schwimmbadpächter Lorünser - Maier über seine Vermittlung sich bereit erklärt haben, den Kantinenbetrieb den an der Gesamtpachtung mitinteressierten Geschw.

FLATZ abzutreten. Somit wurde im Einvernehmen beider Interessentengruppen und in der gewünschten Form eine mögliche Abänderung des letzten Gemeindevertretungsbeschlusses in offener Frist am 24.5.65 vollzogen. Die Gemeindevertretung hat den Bericht und die getroffenen Maßnahmen zustimmend zur Kenntnis genommen. Sodann wurden die letztjährigen Eintrittspreise für den Badebetrieb 1965 ohne Neueinführung bestätigt. Gleichzeitig wurde bestimmt, daß die Kantinenpreise sich ungefähr im bisherigen Rahmen bewegen sollen. Die Pachtpauschale für den Kantinenbetrieb wurde mit S 4.000.- festgestellt. Die erforderlichen laumaßnahmen gehen zu Lasten der Gemeinde. Die funktionelle, erfolgs- und belastungsmäßige Trennung der Betriebe wurde dem Gemeinderat übertragen. Schließlich wurde ein Ansuchen von den Pächtern Lorünser-Maier um Verlängerung des Pachtvertrages auf 5 Jahre mit 13 Nein, 2 JA und 1 Leerstimme abgelehnt, sodaß die getrennte Pachtvergabe nur für die Saison 1965 Geltung hat.

10) Der umfassende Bericht des Straßenkomitees wurde zur Kenntnis genommen  
aber wiederum dem Straßenkomitee und dem Gemeinderat zur  
Vorschlagserstattung und ^Überprüfung übertragen

Gem. § 34 VGO wurden nachstehenden Beschlüssen die Dringlichkeit zugesprochen:

In diesem Zusammenhange wurde ein Ansuchen von Egele Engelbert um Erstellung eines Zufahrtsweges ebenfalls dem Straßenkomitee und dem Gemeinderat zur Prüfung abgetreten.

11) Dem Viehzuchtverein wurde ein Zuschuß von 5.000.- S bewilligt

12) Für das örtliche Schuljugendsingen 1965 wurden für die beteiligten Kinder die Kosten einer Jause übernommen

13) Haier Engelbert 80 ist aus der Anstalt entlassen und wohnt in Tschagguns/Krista, Die Gemeindevertretung beschließt für das lfd. Jahr die Pflichtversicherungsbeiträge dem Dienstgeber zu ersetzen. Gegen diese Beschlüsse der Gemeindevertretung steht die Berufung offen die binnen zwei lochen nach deren Verlautbarung beim Gemeindeamte Vandans schriftlich einzubringen wäre.

- Schluß der Sitzung um 1.30 Uhr -

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

gez. Bürgermeister